

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 12 vom 09. September 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der ersten Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause wird traditionell der Bundeshaushalt für das kommende Jahr debattiert - Anlass für einen Schlagabtausch zwischen Regierung und Opposition. Doch wir brauchen uns nicht zu verstecken. Deutschland steht blendend da. Die Arbeitslosigkeit auf einem Tiefstand und auch der Titel des Exportweltmeisters wurde wieder gewonnen. Mit dem Haushalt 2017 werden wir das vierte Jahr in Folge ohne neue Schulden auskommen und gleichzeitig neue Impulse für wirtschaftliches Wachstum setzen. Sowohl im Haushalt als auch in der mittelfristigen Finanzplanung setzen wir unsere Schwerpunkte auf die innere und äußere Sicherheit sowie den Ausbau der Infrastrukturinvestitionen. Wir stocken etwa die Ausgaben für innere Sicherheit bis 2020 um insgesamt fast 2,6 Mrd. Euro auf. Auch für Bildung werden wir 2017 1,2 Milliarden Euro mehr ausgeben. Wir investieren auf allen Gebieten, die den Bürgern konkret zu Gute kommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 - 74 123

☎ (0 30) 227 - 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Dienstag, 06. September 2016

Plenarsitzung zum Gesamthaushalt 2017

Dr. Wolfgang Schäuble stellte den Bundeshaushalt mit all seinen Schwerpunkten vor. Wichtigste Botschaft: Der Haushalt ist ausgeglichen, wobei im kommenden Jahr eine Einnahmen- und Ausgabensteigerung von jeweils 3,7 % auf 328,7 Mrd. Euro geplant ist. Die gesamtstaatliche Schuldenstandsquote wird in diesem Jahr voraussichtlich unter 70 % des Bruttoinlandsprodukts sinken und soll bis zum Jahr 2020 unter die Maastricht-Grenze von 60 % fallen. Das wäre dann das erste Mal seit dem Jahr 2002.

Mittwoch, 07. September 2016

Generaldebatte zum Kanzlerhaushalt

In ihrer Rede verteidigte die Bundeskanzlerin ihren politischen Kurs. Deutschland geht es so gut wie seit langem nicht mehr. Wir sind der Wachstumsmotor in Europa. Auch im Bereich der Flüchtlingskrise hat die Bundesregierung viel erreicht. Nicht nur das Asylpaket I und II sind hierfür ein Beweis. Die Bundesregierung wird auch weiterhin Lösungen für die Flüchtlingskrise, suchen, sowohl auf nationaler Ebene, als auch in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Europa und der Welt.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel bei Ihrer Rede zum Bundeshaushalt 2017

Donnerstag, 08. September 2016

Debatte zum Etat des Bundesministeriums für Gesundheit

Bundesminister Hermann Gröhe erläuterte in seiner Rede die Ausgaben des BMG in Höhe von rund 15,1 Mrd. Euro. Auch in diesem Bereich werden wir mehr Geld investieren. Elementar ist das neue Budget, das jedem Pflegebedürftigen ermöglicht, neben einem ambulanten Dienst zusätzlich die Tagespflege zu nutzen.

Freitag, 09. September 2016

Etat des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist die Grundlage für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Deshalb erhöhen wir den Gesamtetat des Ministeriums um historische 9,2 % auf rund 26,8 Mrd. EUR. Für Investitionen in die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße stehen rund 12,8 Mrd. EUR zur Verfügung. Dies ist ein Anstieg um rund 25 % seit Beginn der Legislaturperiode. Für den Breitbandausbau werden 2017 bis 2020 zusätzliche 1,3 Mrd. EUR zu den bisher vorgesehenen 2,7 Mrd. EUR bereitgestellt. Damit sollen unterversorgte Gebiete, in denen kein privatwirtschaftlicher Netzausbau zu erwarten ist, unterstützt werden. Unmittelbar kommt das Geld auch der B31 zu Gute.

Wir am See

Rundgang auf der Eurobike in Friedrichshafen

Das Fahrrad mit all seinen Facetten ist ein Transportmittel der Zukunft – umweltschonend, verhältnismäßig günstig, gesundheitsfördernd und Spaß macht es obendrein. Dass das E-Bike und Pedelec Transportmittel der Zukunft sind konnte ich mich auf einem Rundgang über die Eurobike überzeugen. Längere Fahrten und steile Wege sind jetzt und in Zukunft kein Grund mehr, statt dem Fahrrad das Auto zu nehmen. Das Fahrrad bietet in Zukunft mehr Möglichkeiten und wird einer größeren Zielgruppe gerecht. Neben E-Bikes, Sitz- und Liegerädern beeindruckten mich die neuen Lastenfahräder und REHA-Fahrzeuge, die mir in Gesprächen mit sieben Ausstellern gezeigt wurden. Die weltgrößte Fahrradmesse Eurobike, die jährlich in Friedrichshafen stattfindet, erkundete ich mit Kollegen aus dem Deutschen Bundestag: Gero Storjohann, Sprecher der Fraktion für Verkehrsicherheit und Straßenverkehr und Peter Wichtel.



Neue Praktikantin in meinem Berliner Büro

Nach der parlamentarischen Sommerpause werde ich für vier Wochen von Frau Leonie Möhrle bei meiner Arbeit im Bundestagbüro unterstützt. Sie kommt ursprünglich aus Pfullendorf und studiert seit zweieinhalb Jahren Kultur und Wirtschaft an der Universität Passau. Der Studiengang verbindet wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse mit Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft und drei angewandten Fremdsprachen. Das Praktikum bietet ihr nun die Möglichkeit ihre theoretischen Kenntnisse der Politikwissenschaft praktisch umzusetzen und einen Einblick in den politischen Alltag des Deutschen Bundestages zu gewinnen. So begleitete sie mich diese Woche beispielsweise zur AG Gesundheit, sowie zum vdek-Zukunftsforum, eine Diskussionsrunde zur Problematik der Ambulanten Notfallversorgung und konnte die derzeit stattfindende Haushaltsdebatte im Plenum verfolgen.



Fakten und Meinungen

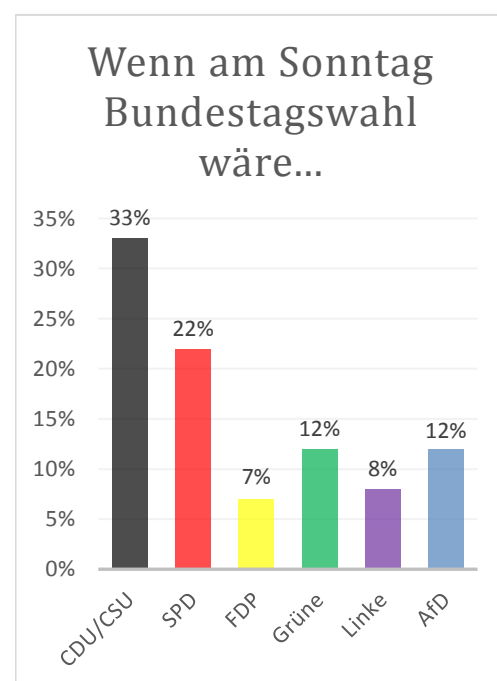
Deutschland profitiert von Globalisierung

Bedingt durch die voranschreitende Globalisierung hat sich das deutsche Bruttoinlandsprodukt seit dem Jahr 1990 jährlich um durchschnittlich 1.130 EUR pro Kopf erhöht. Zwar geht die durch einen Index gemessene Globalisierung seit der Wirtschafts- und Finanzkrise 2007 flächendeckend zurück, trotzdem erzielt Deutschland zusammen mit weiteren Industrieländern wie Japan, der Schweiz, Finnland und Dänemark immer noch die höchsten globalisierungsbedingten Zuwächse beim Bruttoinlandsprodukt pro Kopf. Die fortschreitende Globalisierung sorgte dafür, dass das Bruttoinlandsprodukt in der Gesamtheit aller 42 untersuchten Länder seit 1990 im Schnitt um fast 970 Mrd. EUR pro Jahr gewachsen ist – dies entspricht in etwa der Wirtschaftsleistung einer mittelgroßen Volkswirtschaft wie Spanien oder Südkorea.

Vollverschleierung behindert Integration

Die Unions-Innenminister von Bund und Ländern haben sich in einer Erklärung für ein teilweises Verbot der Vollverschleierung und eine Überprüfung des Doppelpasses ausgesprochen. Eine Vollverschleierung teilweise zu verbieten, unterstütze auch ich. Wir müssen erreichen, dass im öffentlichen Dienst, in Schulen, auf Ämtern das Tragen einer Vollverschleierung untersagt wird. Es ist offensichtlich, dass eine vollverschleierte Frau in Deutschland kaum eine Chance hat, sich zu integrieren. Ich sehe die Vollverschleierung in einem Zug mit der Nichtteilnahme am Schwimmunterricht, Zwangsehen, Kinderehen und Polygamie.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa 08.09.2016

Zitat der Woche

„Deutschland wird Deutschland bleiben, mit allem was uns daran lieb und teuer ist.“
Bundeskanzlerin. Dr. Angela Merkel in Ihrer Rede zum Bundeshaushalt 2017

Terminauswahl

- Mo., 12.09. Gespräch bei der Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof
- 14.09.-15.09. Klausurtagung der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg in Berlin
- So., 16.09. Eröffnung der Bodensee Apfelsaison in Salem-Neufrach
- Sa., 17.09. Berufs- und Ausbildungsbörse in Meckenbeuren